

KREISSTADT METTMANN Der Bürgermeister			Drucksachennummer 095.1/2019
Bürgeranregung			
Planen und Bauen	öffentlich	☒	
Dr. Tetzner, Stefan	nicht öffentlich	☐	

Gremium:	TOP-NR:	Datum:
Ausschuss für Planung, Verkehr und Umwelt	8	22.05.2019

Bürgeranregung nach § 24 GO NRW

"Aufhebung der Zufahrtsbegrenzung von Fahrzeugen über 7,5 t für die Bereiche Breite Straße und untere Joh.-Flintrop-Str."

Finanzielle Auswirkungen

Je nach Beschlussfassung

Kosten

12.12.03 Bau, Betrieb und Unterhaltung von Verkehrsanlagen, einschl. ÖPNV

Produkt

Haushaltsjahr

Folgekosten

Haushaltsmittel stehen zur Verfügung

☐ ja

☐ nein

Deckungsvorschlag

Anmerkung der Stadtkämmerin:

UMWELTBELANGE werden besonders berührt im Bereich:

☐
☐

Abfall

Boden

☐
☐

Wasserhaushalt

Natur- und Artenschutz

☐
☐

Klima

Emissionen / Immissionen

BESCHLUSSVORSCHLAG

Die Verwaltung schlägt vor, der Bürgeranregung nicht zu folgen und die derzeitige Verkehrsregelung beizubehalten.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU			
SPD			
Die Grünen			
FDP			
UBWG			
Piraten/Linke			
BfM			
Fraktionslose Mitglieder			
Bürgermeister			

Verwaltungserläuterung:

Im Bürgerausschuss am 7. Mai wurde die Bürgeranregung von Mettmann Impulse, die Zufahrtsbegrenzung für Fahrzeuge über 7,5 t zulässiges Gesamtgewicht für die Bereiche „Breite Straße“ und untere „Johannes-Flintrop-Straße“ aufzuheben, beraten aus Gründen der Zuständigkeit und an den Ausschuss für Planung, Verkehr und Umwelt verwiesen.

Die Beschränkung einiger Straßen auf Fahrzeuge über 7,5 t zulässigen Gesamtgewicht war aus unterschiedlichen Gründen unumgänglich. Der von der Talstraße in die Breite Straße einbiegende Verkehr muss über die Poststraße wieder zur Bahnstraße zurückfließen. Da der Verkehrsraum der Poststraße für den regelmäßigen Verkehr großer Lastwagen ungeeignet ist, wurde aus Gründen der Verkehrssicherheit die vorerwähnte Beschränkung vorgenommen. Der Wendebereich auf der Johannes-Flintrop-Straße nördlich der Schwarzbachstraße ist nur für kleinere Fahrzeuge ausreichend, sodass die entsprechende Beschränkung auf der Johannes-Flintrop-Straße zwischen der Seibelquerspange und dem Jubiläumsplatz nachvollziehbar ist.

Eine Weiterfahrt des Schwerverkehrs ab Höhe der Poststraße in die obere Johannes-Flintrop-Straße (Fahrtrichtung „Geradeaus“) bzw. in die Schwarzbachstraße (Fahrtrichtung „Links“) ist aufgrund des dort eingerichteten Durchfahrtsverbots, das nur Taxen, dem Linienverkehr und Radfahrern die Durchfahrt gestattet, nicht möglich. Diese Regelung gilt vergleichbar für die Einfahrt aus Richtung der Johannes-Flintrop-Straße in den Bereich des Jubiläumsplatzes. Um der Polizei eine Kontrolle des von einigen Verkehrsteilnehmern missachteten Durchfahrtsverbots zu erleichtern und die Regelung nicht aufzuweichen, werden Anträge auf Ausnahmegenehmigungen von der Stadtverwaltung eher restriktiv gehandhabt und auf Sonderfälle beschränkt. Seit Einführung der Regelung wurde noch kein Antrag auf Ausnahmegenehmigung für die Durchfahrt dieses Bereiches mit einem Schwerlastfahrzeug gestellt.

Eine Notwendigkeit der Durchfahrt des Bereiches mit entsprechend schweren Fahrzeugen wird von der Stadtverwaltung auch nicht gesehen. In der Vergangenheit konnte der Schwerlastverkehr zwar diesen Straßenbereich durchfahren, ein Anhalten zum Zwecke des Be- und Endladens war indessen aufgrund der hohen Verkehrsmenge und der in der Johannes-Flintrop-Straße vorhandenen Straßenbreite nicht möglich. Insofern kann nicht festgestellt werden, dass durch die jetzige Verkehrsregelung hier eine Verschlechterung der Anliefersituation eingetreten sein sollte.

Im Gegensatz dazu ist es in dem Straßenzug der Breite Straße und der Johannes-Flintrop-Straße durch die neue Verkehrsregelung und die damit verbunden geringe Verkehrsmenge möglich, mit einem kleineren Lieferfahrzeug Be- und Endladevorgänge ohne nennenswerte Störung der Verkehr durchzuführen. Zusätzlich wurden beim Umbau der Innenstadtstraßen Anlieferzonen einge-

richtet, in unmittelbarer Nähe des beschriebenen Bereichs befindet sich jeweils eine an der Ecke Am Königshof / Breitestraße und an der Ecke Johannes-Flintrop-Straße / Poststraße. In der Regel ist die Anlieferung mit kleineren Fahrzeugen logistisch zwar etwas aufwendiger, aber durchaus möglich und in vielen Innenstädten üblich.